

Bereit für die Entrückung? - Teil 7

Und was ist mit unserer Lieblingssünde?

Wer kennt das nicht? Schon seit Jahren bitten wir den HERRN um Vergebung wegen einer ganz bestimmten Sünde, die uns gefangen genommen hat und von der wir nicht wieder loskommen. Es ist unser kleines „schmutziges Geheimnis“, das nur der HERR kennt und das uns daran hindert, uns geistlich weiterzuentwickeln. Diese Sache lähmt uns, worunter natürlich auch unsere Beziehung zum HERRN leidet. Wir dürfen nicht aufgeben, aber wie werden wir unsere Lieblingssünde los?

Was ist unter der Lieblingssünde zu verstehen?

Es ist eine Sache, die wir immer wieder tun, obwohl wir wissen, dass es Sünde ist und dass sie uns von Gott trennt. Aber in dem Moment der Versuchung wird man wieder „schwach“ und hat nicht die Kraft, dagegen anzukämpfen.

Und dann taucht natürlich Satan auf und will uns weismachen, dass wir hoffnungslos verloren sind. Wie können wir das abstellen? Indem wir nicht mehr sündigen WOLLEN und zwar so sehr, dass wir jeden Preis dafür bezahlen würden. Dazu müssen wir unsere ganze Energie aufwenden und alle Register ziehen, um dieses Ziel zu erreichen. Wenn man die Sache schleifen lässt, wird die Beziehung zu Jesus Christus niemals VOLLWERTIG sein.

Aber Du stehst mit Deiner Lieblingssünde nicht allein da. Es gibt sicher viele

Christen, die auch damit zu kämpfen haben. Suche Dir Gesprächspartner und am besten diejenigen, die es geschafft haben. Dort kannst Du Dir Rat, Unterstützung und Ermutigung holen. Im Grunde sehnt sich Deine Seele nach Befreiung und Frieden, denn die Welt kann Dir nur „Glück für gewisse Stunden“ bieten, und nachher fühlst Du Dich miserabel, hast ein schlechtes Gewissen und bereust Dein Tun.

Aber Du hast nicht nur nicht allein mit Deiner Sünde zu kämpfen, sondern sie hat auch FOLGEN. Hast Du schon mal daran gedacht, was für Auswirkungen sie auf Deine Mitmenschen hat?

- Sie schadet nicht nur Dir.
- Sie kostet Dich womöglich das Vertrauen Deines Ehepartners/Deiner Familie/Deiner Freunde.

Denn Sünde ist meist mit Lüge und Verrat verbunden. Es bleibt irgendwann nicht mehr bei der einen Sünde, sondern sie zieht früher oder später viele weitere nach sich. Dafür wird Satan auf JEDEN FALL sorgen. Denn er verlangt für ALLES eine Rechnung!

Hast Du nicht den sehnlichen Wunsch, ein Vorbild für Deine Familie, Deine Kollegen und Deine Freunde zu sein? Aber es geht nicht um Dich, sondern Deine eigentliche Lebensaufgabe ist es, Gott zu verherrlichen und Jesus Christus auf all Deinen Wegen nachzufolgen. Wenn Du ehrlich bist, weißt Du das ganz genau tief in Deinem Herzen, nicht wahr?

Der Anfang des Übels

Wie kommt es, dass wir uns in der Stunde der Versuchung immer gegen

Jesus Christus entscheiden, Ihm quasi eine Abfuhr erteilen und Ihm quasi eine Ohrfeige verpassen? Ist es so, dass wir die Sünde mehr lieben als Ihn, der ja unser Seelenbräutigam sein will?

Wenn es so ist, dann haben wir den Blick für das Wesentliche verloren. Und worin besteht es?

Matthäus Kapitel 22, Vers 37

37Und Jesus sprach zu ihm (dem Gesetzesgelehrten): „Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«. 38Das ist das erste und größte Gebot. 39Und das zweite ist ihm vergleichbar: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“. 40An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.“

Wie groß ist Deine Liebe zu Ihm, der für Dich am Kreuz auf Golgatha Sein Leben dahingegeben hat, damit Du ein ewiges Leben bei Ihm in Seinem Reich führen kannst? Diese Liebe sollte für Dich die stärkste und machtvollste Motivation überhaupt darstellen. Wenn sie WAHRHAFTIG ist, dann wirst Du es nicht als Zwang empfinden, das Eine oder Andere in Deinem Leben zu verändern, damit Du Dich bei der Entrückung nicht zu schämen brauchst, wenn Du Ihm von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehst.

Du kannst Dir zu 100 % sicher sein, dass Er Dich liebt und Dir mit Seinem Heiligen Geist aus Deinem Dilemma heraushelfen wird, wenn Du Ihn nur darum bittest, bereust und Dein Leben für Ihn umkrepeln WILLST. Du kannst Ihn kennen lernen, wenn Du Sein Wort systematisch vom **1. Buch Mose** bis zum **Buch der Offenbarung** studierst. Ich versichere Dir, dass Du,

wenn Du die Bibel am Ende schließt, Tränen in den Augen haben wirst, weil Du dann nämlich Seine unendliche Gnade erkannt hast und sie als einen immer währenden Frieden in Deiner Brust spüren kannst. Sie wird Dich nicht verlassen, wenn Du sie nicht verlässt. So kehrt Ruhe in Dein Leben ein, weil Du dann die süße Gewissheit hast, dass Er Dir voll und ganz verziehen hat und ein ewiges Leben in Seinem Reich auf Dich wartet. Der Einzige, der Dir das wieder nehmen kann, bist Du selbst. ER hat noch alle Seiner Verheißungen eingehalten. Und wie ist das mit Dir?

Jeremia Kapitel 29, Verse 13-14

12“Und ihr werdet Mich anrufen und hingehen und zu Mir flehen, und ICH will euch erhören; 13ja, ihr werdet Mich suchen und finden, wenn ihr von ganzem Herzen nach Mir verlangen werdet; 14und ICH werde Mich von euch finden lassen“, spricht der HERR.

Das gilt nicht nur für die Juden, sondern für jede Seele, die zu Ihm Zuflucht suchen WILL.

Grundvoraussetzung, um diese Gnade zu empfangen, ist natürlich der GLAUBE:

Hebräer Kapitel 11, Vers 6

Ohne Glauben aber ist es unmöglich, Ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, MUSS glauben, dass Er ist, und dass Er die belohnen wird, welche Ihn suchen.

Warum sündigen wir überhaupt? Hast Du schon einmal darüber

nachgedacht? Es geschieht doch meistens deswegen, weil wir von MENSCHEN nicht die Liebe bekommen haben, die wir von ihnen erwartet haben. Ist es nicht so? Aber es gibt einen, der selbst als Mensch auf dieser Erde gelebt hat, der Dich NIEMALS enttäuschen wird. Jesus Christus.

Hast Du Dich schon einmal gefragt, warum Jesus das zulässt, dass uns Menschen so sehr enttäuschen? Ist es nicht so, dass Er Dir damit sagen will: „Komm zu MIR, denn ICH habe Worte des ewigen Lebens und ICH stehe zu dem, was ICH Dir versprochen habe und allen, die MICH lieben und die an Mich glauben.“

Wenn Du sündigst, glaubst Du, damit die Enttäuschungen, die Dir bestimmte Menschen bereitet haben, wieder wettzumachen. Vielleicht ist es sogar ein gewisses Rachegefühl, das Du dadurch ausleben willst. Aber das hast Du gar nicht nötig? Ein Jünger Jesu, der sich voll und ganz Ihm übergeben hat und auf Ihn seinen ganzen Fokus richtet, kann NIEMALS enttäuscht werden. Es gibt ganze Völker, die blind ihrem Diktator folgen, der sie aber nur ins Verderben führt. Und SATAN mit seinen Lockangeboten ist ein solcher Diktator, dem Du, wenn Du sündigst, ebenfalls unterworfen bist. Aber Jesus Christus kann Dich von ihm befreien. ER hat es in dem Moment getan, als Er auf Golgatha gesagt hat: „Es ist vollbracht!“ Du brauchst Sein Gnadengeschenk nur anzunehmen und Du genießt EWIGE FREIHEIT.

Ein guter Anfang

Wenn wir „Ja“ dazu gesagt haben, Jesus Christus in unser Herz aufzunehmen, ist das der Beginn einer Art „Fernbeziehung“; „fern“ deshalb, weil wir Ihn NOCH nicht sehen können. Deshalb werden wir auch keine URPLÖTZLICHE Veränderung spüren, sondern es beginnt ein

Erkennungsprozess. Aber für Gott ist unsere Willensentscheidung ein Signal dafür, dass wir nach „einem reinen Herzen und einem beständigen Geist“ Verlangen, Durst nach Seinem lebendigen Wasser und Hunger nach geistlicher Speise, Seiner Wahrheit, haben.

Nun haben wir den ersten Schritt auf dem Weg zum ewigen Leben gemacht. Dabei dürfen wir aber niemals vergessen, dass der HERR dieses Wollen erst ermöglicht hat. Aber dadurch, dass wir Jesus Christus angerufen haben, ist der Heilige Geist in unser Herz eingezogen und hat die Liebe zu Jesus Christus in uns geweckt. Und jetzt beginnen wir ein neues, ewiges Leben unter der Herrschaft von Jesus Christus. Wir unterliegen NICHT MEHR dem vorher berechtigten Anspruch des Feindes. Jesus hat uns freigekauft. Nun gilt NICHT MEHR, dass der Ankläger (Satan) einfach kommen, mit dem Finger auf uns zeigen und sagen kann: „Hier, dieser Mensch tut nicht Gottes Willen. Deshalb gehört er mir.“ Das kann er NICHT MEHR, wenn wir freigekauft sind, denn dann sagt Jesus nämlich: „ICH habe für ihn bezahlt und er gehört Mir!“

Aber schon nach sehr kurzer Zeit werden wir, wenn wir uns von Seinem Heiligen Geist leiten lassen, erkennen, wie oft wir bisher in unserem Leben in die Irre gegangen sind. Und da wir Jesus Christus nun von ganzem Herzen lieben, bereuen wir diese Sünden zutiefst und bekennen sie unserem Seelenbräutigam unter Tränen der aufrichtigen Reue.

Römer Kapitel 5, Verse 3-5

3Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, dass die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt, 4das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; 5die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist

ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Als Nächstes werden wir erstaunt feststellen, dass sich unsere Wünsche immer mehr dem Plan anpassen, den Gott, der HERR, schon vor Erschaffung der Welt für uns für ein ewiges Leben mit Ihm in Seinem Reich gemacht hatte.

Indem wir uns, von Seinem Heiligen Geist geführt, Jesus Christus immer mehr anpassen, lernen wir immer mehr Demut und erkennen, dass es hierbei nicht in erster Linie um unsere Person geht, sondern um ein Einswerden mit Jesus Christus zu einem Leib, also um die Verherrlichung Gottes.

Lukas Kapitel 9, Vers 23

ER sprach aber zu allen: „Wenn jemand Mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge Mir nach.“

Dieses Ringen mit dem eigenen Ich ist der härteste Kampf überhaupt. Doch je größer die Liebe zu Jesus Christus ist, umso leichter können wir ihn gewinnen und die entsprechenden Überwinderkräfte entwickeln. Dabei müssen wir beachten, dass Satan dabei nicht tatenlos zusehen wird. Auch er kämpft um jede Seele, um sie in den Feuersee mitzuzerren, sein letztendliches Schicksal. Satan hasst ALLE Menschen, weil in ihnen das Potential schlummert, ein Gotteskind werden zu können und somit Gottes Reich zu erben, dessen Herrschaft er selbst anstrebt. Und genau das ist der Grund, weshalb diejenigen, die sich für Jesus Christus als ihren HERRN und Erlöser entschieden haben, leiden müssen. Aber Gott lässt dies oft zu, um unseren Glauben und unsere Liebe zu Jesus Christus auf die Probe zu stellen. Wenn wir diese Prüfungen bestehen und unsere Treue unter Beweis

gestellt haben, wird unsere Beziehung zu Jesus Christus, unserem Seelenbräutigam, umso inniger sein (Siehe **Buch Hiob**).

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)